

„Der Courier“
ist der beste kanadische Zeitung.
Der Abonnent für ein Jahr...
Preis: \$2.00 pro Annum...
Verleger: J. G. Schmitt...
Redaktion: 1141 1/2 St. James St., Regina, Sask.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
is the leading German paper in Canada.
Subscription price for the regular weekly issue of 12 or 20 pages appearing every Wednesday \$2.00 per year in advance only.
Advertising rates on application.

In London wird Inhalt der Papiere bekannt gegeben, die man dem auf der Heimreise befindlichen, auf Verlangen der Regierung der Ver. Staaten abgerufenen früheren deutschen Militärrat, Hauptmann von Papen, in Falmouth abnahm

London. — Abhören der bei Hauptmann von Papen, dem abgerufenen Militärrat der deutschen Besatzung in Palästina, gefundenen Briefe und Telegramme sind der britischen Regierung bekannt gegeben worden. Die Briefe, die dem Hauptmann von Papen in Falmouth abgenommen wurden, sind die für die Erziehung von Kanakkindern und Frauen in den Ver. Staaten verantwortlichen Briefe. Es geht aus den Papieren hervor, daß der Attentat dem Herrn von Papen, der Verbindung mit der Erziehung der Kinder über den St. George's Club, der kanadischen Besatzung überreicht wurde. \$700 bezahlte und daß er selbst am Tage vorher von der deutschen Besatzung \$2000 erhielt. Der Hauptmann von Papen, der in Falmouth abgenommen wurde, ist ein ehemaliger Offizier der deutschen Armee, der in der Schlacht von Tannenberg im Jahre 1914 einen hervorragenden Teil spielte.

London meldet Erfolge gegen die Türken in Mesopotamien

Berlin berichtet: Montenegro bittet um Frieden

Eine Ottawa-Meldung sagt, daß Canada Bestellungen auf Geschosse im Werte von \$300,000,000 erhalten hat

London. — Eine offizielle Bekanntmachung besagt: Nach ihrer Niederlage am 8. und 9. Januar 1916, in der Schlacht von Tekeles, haben die türkischen Streitkräfte, die General Anlimer gegenüberstanden, in eine Stellung jenseits des Tigris bei Tekeles, 25 Meilen nördlich von Kut-el-Amara, zurückgezogen. General Anlimer griff am 13. Januar die Stellungen an, und ein harter Kampf bis in die Nacht fand statt. Während der Abende des 13. und 14. Januar begann der Feind zurückzuziehen und wird jetzt im Osten und Norden hart von den Britischen Streitkräften bedrängt.

Katalog der G. G. Co. für 1916

Jeder Farmer in Kanada sollte sich einen Katalog für 1916, welcher von der „Grain Growers' Grain Co.“ in Winnipeg herausgegeben wird, verschaffen. Beachten Sie die Anzeige auf Seite 16 dieser Ausgabe. Sie in der Anzeige bekannt gemacht wird, sendet die „Grain Growers' Grain Co.“ gern ein Exemplar des Kataloges kostenfrei an jeden Farmer, der seinen Namen der G. G. Co. einreicht.

Zunahme von Farmern im Westen, welche immer noch nicht die Vorteile dieser Farmervereinigungen erkannt haben und dieselbe weder durch Vertreter oder durch Kauf von Aktien unterhalten, haben die G. G. Co. bekannt zu werden. Die Vereinigung ist vor noch nicht zehn Jahren gebildet worden. In dieser kurzen Zeit hat sich die Vereinigung zu einer mächtigen und einflussreichen Vereinigung entwickelt. In der Vereinigung sind 17,000 Farmer als Aktionäre beteiligt und das gesammelte Kapital sowie der Reservefonds betragen über \$1,000,000.

Saskatchewan Legislativrat eröffnet

Die fünfte Session der Saskatchewan Legislativrat wurde gestern Nachmittag um 3 Uhr eröffnet. Der neue Gouverneur, Herr A. E. Walsh nahm die feierliche Eröffnung unter Beachtung der üblichen Zeremonien vor, und eine große Versammlung wurde nach Beendigung der Zeremonie im Senatssaal abgehalten.

Montenegro Hauptstadt erobert

Wien, über London. — Die Einnahme von Cetinje, der Hauptstadt Montenegros, wurde am 11. Januar von den serbischen Streitkräften bekannt gegeben.

Dominion Parlament eröffnet

Die formale Eröffnung des Dominion Parlaments war weit glänzender als man sich gedacht hatte. Trotz der Bekanntheit, daß es eine ruhige Parlamentssession sein sollte, waren die Zuhörer zahlreich, in dem die Zuhörer in die Gallerien überfüllt. Die Sitzung begann um 11 Uhr, nachdem die Mitglieder der Regierung und die Opposition die üblichen Zeremonien abgehalten hatten.

Der Rückzug von Gallipoli

London. — Der folgende weitere Bericht von Generalleutnant Sir Charles G. Monro über den Rückzug der Briten und Franzosen von der Halbinsel Gallipoli wurde veröffentlicht: „Die Türken verhielten am 7. Januar zwischen 1.30 und 3 Uhr nachmittags einen heftigen Angriff gegen unsere Linien. Unsere Schützentruppen wurden ununterbrochen beschossen. Nach mehreren Stunden wurde der Rückzug der Briten und Franzosen beschlossen. Der Rückzug wurde zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags durchgeführt. Die Türken verfolgten die Briten und Franzosen bis zum Meer. Der Rückzug wurde ohne Verluste durchgeführt.“

Was unsere Leser vom „Courier“ lesen

„Sobald Ihre Aufmerksamkeit auf den Courier gelenkt wird, werden Sie sich für den Inhalt interessieren. Wenn es um irgendeine Zeit angeht, wird Ihnen der Courier sofort zur Verfügung stehen.“

Kaiser wieder an der Front

Berlin. — Folgende offizielle Bekanntmachung wurde am 17. Januar herausgegeben: „Nach seiner vollständigen Genesung kehrt Kaiser Wilhelm dem Kaiserthum zurück.“

Türkischer Bericht

Konstantinopel, über London. — Das Kriegsministerium hat am 15. Januar folgendes bekannt gegeben: „Auf der türkischen Front...“

Antlicher deutscher Bericht

Berlin, über London. — Die Oberste Seeleitung meldete am 12. Januar: „Westlicher Kriegsschauplatz...“

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische Dampfer „Traquair“ ist versenkt worden. Die Mannschaft wurde gerettet.

Britische Artillerie bombardiert Ville in Frankreich

Berlin. — Eine offizielle Bekanntmachung sagt: „Britische Artillerie...“

Zwei italienische Dampfer im Mittelmeer gesunken

Rom. — Zwei italienische Dampfer, die „Brindisi“ und die „Citta di Palermo“, sind in Adriatischen Meeres durch einen U-Boot versenkt worden.

Feuer in Paris

Paris. — In einem mit Militärvorräten angefüllten Gebäude brach Feuer aus und verurteilte einen Schaden von \$1,500,000.



St. Louis Fur & Hide Company

126 Manning Str. Regina, Sask. **Wolfe und Ziegenbock. Schinken, Kap...**
Wann verkaufen Sie Wolle und Schinken? ...
Wann verkaufen Sie Wolle und Schinken? ...
Wann verkaufen Sie Wolle und Schinken? ...

Amerikaner schlagen Rodriguez' Band in einer blutigen Schlacht. General gerät in Gefangenschaft

Balletin, El Paso, Jan. 13. — Wegen Differenzen zwischen ameri- kanischen Soldaten und Mexikanern ist in El Paso das Kriegsgeschick erklärt worden.

Gefangennahme bestätigt

El Paso, Jan. 13. — Die Gefangenennahme von Gen. Jose Rodriguez, einer der prominentesten Militärgeneräle, durch 125 Amerikaner und Carranza Soldaten in der Nähe von Madera, ist durch das mexi- kanische Konsulat bestätigt worden. Die Amerikaner und Soldaten wurden von Maximiano Marquez befehligt.

El Paso, Texas. — General Huerta, früherer mexikanischer Machthaber, gestorben

Washington. — General Huerta, früherer mexikanischer Machthaber, ist am 17. Januar in Mexiko gestorben. Er wurde von Carranza im Jahre 1914 gestürzt.

Ford's Friedensbewegung

Washington. — Die Friedensbewegung von Henry Ford hat heute eine neue Expedition in der Richtung nach Mexiko angekündigt.

Kaltblütiges Gröschchen von Amerikanern

Washington. — Nach eingehenden Berichten verlief ein Ex- kursion mit 20 Amerikanern und einigen Mexikanern in der Richtung nach Mexiko am 17. Januar.

Alle Amerikaner

Washington. — In der Vor- ferrettschaltung des All-Amerika- nischen Sicherheitskongresses wurden einschlägige Artikel lebhaft besprochen.

Metordzahlen der Reichsbank

Berlin, über London. — Die Eingänge der Reichsbank Ende Dezember weisen an verschiedenen Punkten Rückgang auf.

Standard Fenchelhonig

Die beste Medizin gegen Husten und Erkältung bei kleinen Kindern.

Standard Muttertropfen

Bestes Mittel für Mädchen und Frauen. Wirkt angenehm und regulierend auf die weibliche Organe.

Standard Skin Lotion

Wegen alle Arten von Hautkrankheiten, Flecken, Ausschlägen der Haut, etc. etc.

Standard Hustenmedizin

Gegen alle Arten von Husten, Bronchitis, Keuchhusten, etc. etc.

Standard Magenstärker

Bereitet aus bewährten Kräutern und mit wissenschaftlicher Sorgfalt angeordnet gegen Magenleiden aller Art.

Standard Magenstärker

Allen Beschreibungen unter \$3.00 ... man 10 Cents für Probe bei Aufträge im Betrag von \$3.00 aufwärts werden postfrei versandt.

Standard Magenstärker

Allen Beschreibungen unter \$3.00 ... man 10 Cents für Probe bei Aufträge im Betrag von \$3.00 aufwärts werden postfrei versandt.

Standard Magenstärker

Allen Beschreibungen unter \$3.00 ... man 10 Cents für Probe bei Aufträge im Betrag von \$3.00 aufwärts werden postfrei versandt.

Standard Magenstärker

Allen Beschreibungen unter \$3.00 ... man 10 Cents für Probe bei Aufträge im Betrag von \$3.00 aufwärts werden postfrei versandt.

Standard Magenstärker

Allen Beschreibungen unter \$3.00 ... man 10 Cents für Probe bei Aufträge im Betrag von \$3.00 aufwärts werden postfrei versandt.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird oder aus Mangel an Nahrungsmitteln sich ergeben muß

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Kinder Schreien

Washington. — Die Konferenz über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

Konferenz über Lusitania - Fall

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Washington - Der deutsch- britisches Streit

Washington. — Der deutsch- britisches Streit über die Lusitania-Verbrechen hat eine Konferenz in London hervorgerufen.

Man hofft, daß die Festung entpeder bald genommen wird

London. — Zwei große Schlachten zwischen Briten und Türken sind in dem Gebiet zwischen dem Persischen Meerbusen und Bagdad im Gange.

Britischer Dampfer gesunken

London. — Der britische 4832 Tonnen Dampfer „Clan MacFarlane“ ist im Mittelmeer gesunken.

The Standard Bank of Canada

Begründet 1873. Autorisiertes Kapital \$5,000,000.00. Eingeschlossenes Kapital \$7,053,140.63.

Headoffice: Toronto, Ontario. 18 Zweigstellen in Canada.

Ziele: Bank ist von der Dominion Regierung des Canada autorisiert, Depositen entgegenzunehmen.

Allegemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt. Regina Zweig (McCallum-Gebäude) G.N. BROWN, Manager.

UNION BANK OF CANADA

Halten Sie die Familiensparnisse in einem gemeinsamen Konto in den Namen von zwei oder mehreren Mitglieder. — Gatte und Gattin, Bruder und Schwester, Vater und Sohn. Es ist eine sehr große Bequemlichkeit, weil irgend einer von ihnen das Geld beheben oder deponieren kann und im Todesfall geht das ganze Geld an den Überlebenden ohne weitere Formalität. Auf diese Weise hat man immer eine Summe Geldes zur Verfügung.

REGINA ZWEIF
D. A. Becker, Manager G. D. Hartney, Ass. Manager

Sichhörnchen, Hund und Fuchs.

Ein Sichhörnchen und ein Hund, die brüderlich auf einem Schloß gelebt, entziffen sich dem Fuchs. Der Fuchs schmeichelt ihnen und beginnt zu fluchen. Ein Fuchs, der nicht in diesem Lande ist, hat ein Sichhörnchen, ein Hund und einen Fuchs. Ein alter Fuchs herbei, er nahm das Sichhörnchen wahr. Er sieht nicht in diesem Lande, er sieht nicht in diesem Lande.

Die Sonne und der Nordwind.

Nach einer alten Sage triffen sich einmal die Sonne und der Nordwind. Der Nordwind beginnt zu fluchen und die Sonne beginnt zu fluchen. Der Nordwind beginnt zu fluchen und die Sonne beginnt zu fluchen.

Leutnant: „No, Einjähriger Reiter, wenn Sie noch tauglich sind“

„Nein, Herr Major, ich bin nicht tauglich.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“

Ein grauerer Vorfall

errignete sich auf einem Postamt in London. Ein Postbote, namens Lawrence, fand sich auf dem Wege von London nach New York.

Wie er's aussieht

— Also, in allem hübsch gehalten, mein Junge; hier den goldenen Mittelweg einzuhalten!

Die Sonne und der Nordwind.

Nach einer alten Sage triffen sich einmal die Sonne und der Nordwind. Der Nordwind beginnt zu fluchen und die Sonne beginnt zu fluchen.

Leutnant: „No, Einjähriger Reiter, wenn Sie noch tauglich sind“

„Nein, Herr Major, ich bin nicht tauglich.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“

Ein grauerer Vorfall

errignete sich auf einem Postamt in London. Ein Postbote, namens Lawrence, fand sich auf dem Wege von London nach New York.

Wie er's aussieht

— Also, in allem hübsch gehalten, mein Junge; hier den goldenen Mittelweg einzuhalten!

Die Sonne und der Nordwind.

Nach einer alten Sage triffen sich einmal die Sonne und der Nordwind. Der Nordwind beginnt zu fluchen und die Sonne beginnt zu fluchen.

Leutnant: „No, Einjähriger Reiter, wenn Sie noch tauglich sind“

„Nein, Herr Major, ich bin nicht tauglich.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“

Ein grauerer Vorfall

errignete sich auf einem Postamt in London. Ein Postbote, namens Lawrence, fand sich auf dem Wege von London nach New York.

Wie er's aussieht

— Also, in allem hübsch gehalten, mein Junge; hier den goldenen Mittelweg einzuhalten!

Die Sonne und der Nordwind.

Nach einer alten Sage triffen sich einmal die Sonne und der Nordwind. Der Nordwind beginnt zu fluchen und die Sonne beginnt zu fluchen.

Leutnant: „No, Einjähriger Reiter, wenn Sie noch tauglich sind“

„Nein, Herr Major, ich bin nicht tauglich.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“
„Wohin gehen Sie?“
„Nach Hause.“

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

Verleger: John Schmalz

Extrablatt

Kriegs- und Spezialnachrichten des "Courier"

Verleger: John Schmalz

Druckort: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

Druckerei: Regina, Sask.

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To revere its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

„Der Courier“ und seine Leser

Vorwort bei Geldsendungen. Von Zeit zu Zeit halten wir es für gut, ein offenes Aushängeschild an unsere Leser zu richten. So auch heute. Während der letzten Wochen erhielten wir täglich eine große Menge von Geldsendungen und sind darüber natürlich feineswegs böse. Diese der Einleger verlangten und erwarteten eine sofortige briefliche Antwort und Bestätigung ihrer Sendung. „Der Courier“ beschäftigt ein ständiges Personal von fünfzehn Personen. Jedes eingehende Briefe sofort durch einen Antreiber zu erwandern, so müssen wir wenigstens noch mehrere fünfzehn Personen einstellen, — für die wir zu keiner Zeit des Jahres das Geld und während der Sommermonate auch seine Arbeit haben würden.

Die Geldsendungen unserer Leser werden jedoch auf das sorgfältigste behandelt. Jeder Eingang wird sofort gebucht und dann, so wie es die Zeit erlaubt, nochmals in Bücher, Verzeichnisse und Verfahrarten eingetragen. Die ausfallende Einnahme wird auf der Verfahrart sofort eingetragen. Die große Mehrzahl unserer Leser wird uns auch darin unterstützen, daß jede Geldsendung sofort gutgeschrieben wurde, und der gelbe Zettel, der der Kasse entspricht, im Laufe der nächsten drei Wochen nach der Einlieferung die Datumänderung, die als Leistung gilt, ins Haus des Lesers bracht.

Bei der richtigen Menge von Postsendungen, die seitens des canadischen

Postämtern, von den genannten Lesern unserer Zeitung an den ebenfalls angeführten Daten die obenwähnten Beträge für uns eingekassiert wurden. Jedenfalls haben wir die Briefe mit den Anweisungen (Money Orders) nicht erhalten, wie es der Fall hätte sein sollen. Wenn unsere Freunde die Postanweisungen ordnungsgemäß in einem Briefe an uns abgeschickt haben sollten, so sind diese Briefe eben verloren gegangen. Glücklicherweise werden wir nun immer von der Post benachrichtigt, wenn es sich um Postanweisungen (Money Orders) handelt.

Anders sieht jedoch die Sache, wenn unsere Leser ihren Briefen Postkarten oder bares Geld beilegen. In solchen Fällen wissen wir nichts von der Geldsendung, bis sich der Empfänger vielleicht nach Wochen oder Monaten bitter darüber beklagt, daß wir ihm einen Betrag nicht gut geschrieben hätten, den er uns vor so und so langer Zeit überlieferte. Wenn in der kurzen Zeit vom 12. bis zum 21. November sechs an uns gerichtete Briefe mit Postanweisungen verloren gehen konnten, wie viele Briefe mit Postkarten oder Bargeld, von denen wir absolut nichts wissen können, mögen im Laufe der letzten Wochen verloren gegangen sein? Wenn unsere Leser uns Bargeld einbringen, so sollten sie ihre Briefe jedesmal registrieren lassen, denn nur bei einem registrierten Briefe kann erfolgreiche Rückforderung nach seinem Verbleiben angefordert werden. Ferner sollten sie sich unsere Leser zur Aufgabe machen, genau nachzugehen, ob im Laufe der nächsten drei oder höchstens vier Wochen nach der Einlieferung des Abkommensbetrages der gelbe Zettel noch nicht geändert worden ist. Falls er keine Änderung zeigt, so schreiben uns sofort. Diejenigen, die Geld durch Postnoten an uns einbringen, sollten sich die kleinen Ad-

ressen, die vor der Einlieferung von der Postnote abgerissen werden, und die Nummer derselben zeigen, sorgfältig aufheben. Viele Leser scheinen gar nicht zu wissen, daß dieser kleine Abdruck so wichtig ist, denn sie lassen ihn einfach an der Postkarte hängen und schicken ihn mit an uns ein. Wenn wir den Brief mit der Postnote in einem solchen Falle erhalten ist es ja gut, geht der Brief aber verloren, so haben weder wir, noch der Empfänger irgend einen Ausweis darüber, daß er das Geld der Post seines Heimatortes eingekassiert hat. Der kleine Abdruck ist jedoch so wichtig, kann, falls die Postnote selbst verloren geht, durch Angabe der Nummer, die sowohl die Note als auch der kleine Abdruck tragen, den eingekassierten Betrag von der Post zurückfordern. Wir bitten alle unsere Freunde und Leser bei Geldsendungen recht vorichtig zu sein.

Am besten ist es Postanweisungen (Money Orders) zu gebrauchen. Der Postkarte nicht, oder, falls die Abdrucke zu erhalten sind, sorgfältig aufzubewahren. Vergeltt heute unter allen Umständen nur in eingekassierten Briefen (Registered).

Die Post in Regina hatte die Aus-

Fisch! Fisch! Frisch gefroren. Saskatchewans Grain Growers' Association. Weissfisch. Ebenis Gocht, Barich, Forelle und Muller in geringeren Mengen zu haben.

Zu verkaufen eine gute... Wer gutes Land ver... Sie müssen jeder Kubikfuß... Den nicht des Klief erholt!

Volkserziehung und Volksbildung. Beiträge zur Förderung unseres Schulwesens im Interesse nationaler Einheit und nationalen Fortschritts.

Brief des Vorsitzenden der Ortsgruppe Southey des D. G. F. B. über „Schulzwang“

Southey, Sask., den 3. Jan. 1916. Ich habe die letzten zwei Nummern Ihres Blattes gelesen, worin ein Artikel über Schulzwang erschien. Da ich selbst zum Schulvorstand gehören, so interessiere ich mich für die Sache und möchte gleich hier erwähnen, daß ich schon lange für Schulzwang gewesen bin. Schulzwang ist das beste Mittel zur Aenderung der Lage der geistigen Strasse zu gering. Aber auch der Schulunterricht selbst ist zu wünschen übrig. Der Norman Black hat in der Ausgabe vom 22. Dezember: „Wir müssen gute Kinder für die Provinz erziehen.“ Wenn das wirklich keine Meinung ist, dann tut es mir leid. Ich würde dann den Vorschlag machen, alle Schulen zu schließen und die besten Schulen für die Unterhaltung derselben zu spenden. Mein es Herr Norman B. Black, daß wir Kinder wie Schafe erziehen sollten. Zu wie die Zustände jetzt sind, werden die Kinder zum Nachteil des Landes erzogen. Dank Herr Black, der Schreiben, Lesen und ein bisschen Rechnen alles ist, was den Kindern in der Schule beibracht werden soll. Wenn, dann ist er weit vom Richtigen an. Wir müssen internationalen vorgehen, um unsere Bürger zu bilden. Die besten gemeinsamen Schulen sind immer noch mit den Vergleichen in der Welt bekannt. Nur durch Schulzwang, die richtige Schule im Lande ist in der Lage, sich im Vergleich mit dem Land mit Welt und Schick zu betätigen. Herr Black hat etwas in seinem

Hier ist eine goldene Gelegenheit. Piano-Gesellschaften verlangen ihr Geld. Jedes einzelne Klavier muß schnell verkauft werden.

\$20,000.00 Verkauf von Klavieren. Müssen in zehn Tagen geräumt werden. W. G. F. Scythes & Co., Limited, sind gezwungen, das ganze \$20,000.00 Lager von hübschen hochgradigen Klavieren und Selbstspielern (Player Pianos) zu ermannend billigen Preisen zu verkaufen, um schnell Geld zu schaffen.

Der Rote-Zettel-Verkauf bedeutet eine große Ersparnis

Table with 3 columns: Instrument description, Price, and Remarks. Includes items like 'Erie & Co. Player Piano', 'Erie & Co. Player Piano', etc.

Einige gute gebrauchte Orgeln... \$20.00 bis \$80.00. Autograph handgepielte Player Rollen, 50c bis \$1.00, werden geräumt zu 25c. An auswärtige Kunden. Wenn Sie nicht persönlich herkommen und ein Piano ausmieten können, so schreiben Sie uns bitte, wieviel Sie für ein Piano ausgeben möchten und wir werden Ihnen eine vollständige Liste unserer Pianos, die wir zu einem Preise verkaufen, den Sie bezahlen möchten, senden. Bestellungen können arrangiert werden. Fracht bezahlt bis zu irgend einer Station innerhalb einer Entfernung bis zu hundert Meilen von Regina.

W. G. F. Scythes & Co., Limited. P. O. Box 894. 2130 Elfte Avenue. Regina, Sask.

Department of Education Parliament Bldg Regina, Sask. In die Abteilung für Erziehungsweilen Regierung der Provinz Saskatchewan, Regina. Werte Herren! Beiliegend sende ich Ihnen 50 Cents (Ersatz Note) wofür Sie mir 1 Exemplar der folgenden 3 in einem Band gebundenen Gesetze senden wollen: „Das Schulgesetz“, das Schulverordnungen“, und „Das Schulzweckbestimmungsgezet“.

Allerhand Schulfragen. Schulfragen haben in diesen Tagen im Mittelpunkt des Interesses. Abgesehen vom Kriege gibt es im canadischen Wesen wohl kaum etwas, mit dem sich die Öffentlichkeit mehr beschäftigt als mit Schulfragen aller Art. Die Kritikfreie, die Dr. H. B. Black während der letzten Wochen im Courier veröffentlichte, hat einen lebhaften Meinungsanstaus hervorgerufen, an dem sich Leser des Courier aus allen Teilen der Provinz beteiligen. Eine derart grundsätzliche Behandlung eines so wichtigen Problems wie es die Erziehung unseres Volkes ist, kann nur von Vorteil sein, und ist mit Genugtuung zu begrüßen. Die Ortsgruppe Langenburg hat, wie die Leser der Verbandsnachrichten auf Seite 5 sehen werden, eine besonders brennende Frage des Schulunterrichtes in Saskatchewan in den Vordergrund der Debatte gestellt und

PELZE
Bekommen Sie „mehr Geld“ für Ihre Pelze...
A. B. SCHUBERT, Inc.

Aus canadischen Provinzen

Aus Saskatchewan
Neues Gasgeschäft
Zwift Current, Sask.

Verlangen \$30,000.
Saskatoon, Sask. — Auf einer...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Unter Nord
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Handelsübernahme explodiert
Saskatoon, Sask. — Bei einem...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Temperenzler verarmen sich
Saskatoon, Sask. — Am Montag...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Getreidebauerverammlung
Saskatoon, Sask. — Am Dienstag...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Der kalteste Tag
Saskatoon, Sask. — Am Mittwoch...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Zweigegeß der I. Eaton Co. wird am 1. Februar eröffnet
Saskatoon, Sask. — Nach einer...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Red Hite und Marquis die beiden besten Weizenforten
Saskatoon, Sask. — In einer...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Günstiges Angebot
Wegen Einfuhr von nur 40 Cent...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ein Exemplar des „Handbuchs“...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Der Edamer Getreidebauervereinigung...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Verkaufspreise für Verbesserte Hurefa-Kapseln
Bei Abnahme von 1 Duzend...
Bei Abnahme von 5 Duzend...

Neuerobranik
Saskatoon, Sask. — Durch ein...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Deftliche Provinzen
Für Prohibition
Three Rivers, Que. — Bei einer...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

General-Gouverneur erkrankt
Ottawa, Ont. — Seine königliche...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Schadenfeuer
Toronto, Ont. — Ein Feuer...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Folgen des Schulstrikts
Ottawa, Ont. — In der...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Influenza-Epidemie
Montreal — Nach einem...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Wolfsplag
Kort William, Ont. — Die...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Abstimmung für Prohibition vor Gericht
Montreal — Die Steuer...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Eröffnung des Dominionparlaments in Ottawa
Ottawa — Das Dominionparlament...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Neuerobranik
Fort Arthur, Ont. — Durch...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Verkaufspreise für Verbesserte Hurefa-Kapseln
Bei Abnahme von 1 Duzend...
Bei Abnahme von 5 Duzend...

Eröffnung des Parlaments in Quebec
Das Parlament in Quebec...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Zum Schlußkapitel der Dardanellenkämpfe
London — Premier Asquith...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...



Sie deutsche Unterboote mit drei torpedos, die sich in einem deutschen Zerstörer zur Ausfahrt vorbereiten.

Zum Schlußkapitel der Dardanellenkämpfe
London — Premier Asquith...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Die Kräfte lagen, daß die Kampagne...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Als Resultat einer heftigen Schlacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

McBEAN BROS.
Ein halbjährlicher Bericht...
McBEAN BROS. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Männer, wenn in Chicago, kommt und überzengt Euch selbst

Illustration of a man's torso, likely for a health or clothing advertisement.

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

London — Es wird anlieh bekannt gemacht...
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
Bericht über die Verhältnisse in der Stadt...

GRÖSSTER GEWINNTEILENDER VERKAUF

Besuchen Sie das gewinnteilende Fest Donnerstag

In jedem Department wird es ein großes Vergnügen geben und wir hoffen, daß Sie alle kommen und mit uns teilen. Die frühen Einkäufer erhalten die erste Auswahl und es gibt genug, um für viele zu reichen.

Verkauf beginnt Donnerstags den 20. Januar 1916 um 9 Uhr morgens

Dies ist Ihr Gewinn



Achtung

Den ersten 75

Damen, die am Donnerstag

morgen bei uns einkaufen, werden wir

75c u. \$1.00 Blusen verkaufen für nur 15c

Nachdem wir unser Inventar aufgenommen haben, finden wir, daß wir während des letzten Jahres \$20,000.00 Nettogewinn gemacht haben. Diese Gewinne kommen nun nicht von großen und hohen Preisen her, sondern von besonders niedrigen und den richtig großen Umsatz der Ware während des letzten Jahres, in anderen Worten: Hoher Umsatz und kleiner Gewinn machen sich besser bezahlt als großer Gewinn und kleiner Umsatz. Bei der letzten Verammlung der Aktienhaber des Cheapside Lager dem lautenden Publikum zu 50c auf den Dollar und Gewinne mit den Kunden zu teilen. Die Aktionäre des Cheapside erachteten es als ihre Pflicht, dies zu tun, weil der Cheapside Laden in Regina über alle Erwartungen viel verkauft hat. Um unseren Kunden unsere Anerkennung zu beweisen, geben wir das ganze Lager hochgradiger Waren zu nur 50c auf den Dollar her.

Unter Lager besteht aus:
 \$10,000 Wert Schuhen und Stiefeln
 \$22,000 Wert Herren- und Knabenkleidern
 \$7,000 Wert Herrenausstattungen
 \$5,000 Wert weißer Damenblusen
 \$6,000 Wert fertiger Damenkleider
 \$2,000 Wert Koffer, Reiseutensilien, Schuhe u. Kleider.

Eine überraschende Aufstellung über unser Geschäft

Unsere Verkäufe während des letzten Jahres übertrafen unsere Erwartungen mehr als doppelt. Deshalb ist es auch leicht erklärlich, warum unsere Gewinne so schnell und hoch wuchsen. Jeder Kunde, der sich bei Cheapside einkauft, teilt diese Vorteile mit uns und auch unsere Gewinn.

Laden am Mittwoch den ganzen Tag geschlossen, um das Lager zu erneuern



Ebensogut wie unser

Der Tatkräftige wird am Donnerstag gewinnen

Von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr werden wir zum Verkauf auslegen

Graue Herren-Socken

Union Marke

Reg. 25c, gewinnteilender Verkauf 7 1/2c

Kommt und teilt mit uns

Herrenanzüge und Mäntel

Herren Tweed Anzüge hübsch gemacht, ein wirkliches Bargain zu \$15.00 und \$18.00. Gewinnteilender Verkauf **\$8.95**

Herrenanzüge fancy Sammgarn und Tweed, gut gemacht, neueste Stile. Reg. \$22.50 und \$25.00 Gewinnteilender Verkauf **12.75**

Herrenregenmäntel Sie brauchen einen solchen nicht jetzt sofort, aber denken Sie an den Preis, ein wirklich edler Regenmantel wert \$10.00 wird verkauft für den gewinnteilenden Verkaufspreis von **\$5.95**

Wir sprechen Deutsch

Herrenmäntel gemacht aus hochwertiger englischer Tweed, gut gearbeitet, werden gewöhnlich verkauft für \$15.00 und \$18.00. Gewinnteilender Verkauf **8.95**

Herrenmäntel gemacht aus hochwertiger englischer und schottischer Tweed und Oxford Stoff. Reg. \$25.00 Gewinnteilender Verkauf **\$12.75**

Der frühe Vogel bekommt den Wurm

Donnerstag von 9 bis 10 Uhr morgens werden wir unsere

Feinen Hemden

mit feinem Buken in weiß und farbig, gewöhnlich Wert \$1.00 u. \$1.25, jetzt **19c**

Beachten Sie nachfolgende geldsparende Preise:

<p>Herren Tweed Anzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenregenmäntel, Reg. \$10.00, Gewinnteilender Verkauf 5.95</p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>
<p>Herren Tweed Anzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenregenmäntel, Reg. \$10.00, Gewinnteilender Verkauf 5.95</p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenmäntel, Reg. \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>

Was sagen Sie zu diesen "Snaps" in Weißwaren?

<p>Damennachtkleider Weiße Damennachtkleider in Empire Stil, auch mit eingestrichelten Ärmeln, mit langen und kurzen Wecken, andere mit Spitzenverzierung. Reg. \$1.50 bis \$2.00. Gewinnteilender Verkauf 89c</p>	<p>Weiße Beinkleider für Damen Weiße Beinkleider für Damen nach französischem Muster. Hübsch ausgeputzt mit feinen Spitzen und netten Einlagen. Alle Größen. Reg. \$1.00 bis \$1.25. Gewinnteilender Verkauf 50c</p>	<p>Korsettüberzüge Weiße Korsettüberzüge und Beinkleider, eine feine Kombination. Feinweiße Transparenz, ausgeputzt mit hübschen Valenciennes Spitzen und anderen hübschen Aufputz. Reg. \$1.75. Gewinnteilender Verkauf 89c Reg. \$2.50. Gewinnteilender Verkauf \$1.25</p>	<p>Weiße Damenkorsettüberzüge Weiße Damenkorsettüberzüge mit feinem Aufputz und Spitzen. Sehr nett und hübsch. Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf 20c</p>	<p>Damenunterkleider Weiße Damenunterkleider, hübsch, elegant mit Spitzen und feinem Aufputz. Reg. \$1.50 bis \$2.00. Gewinnteilender Verkauf 89c Reg. \$2.50 bis \$3.00. Gewinnteilender Verkauf \$1.39</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$15.00 und \$18.00, Gewinnteilender Verkauf 8.95</p>	<p>Herrenanzüge, Reg. \$22.50 und \$25.00, Gewinnteilender Verkauf 12.75</p>
<p>Knaben-Anzüge 50 Knabenanzüge in grauen und dunklen Strohen. Größen 10 bis 14. Reg. \$5.50 und \$6.50. Gewinnteilender Verkauf \$2.45</p>	<p>Knaben-Mäntel Gemacht aus gutem, schweren Tweed. Größen 10 bis 16. Reg. \$8.50. Gewinnteilender Verkauf \$4.90</p>	<p>Klein Knabenmäntel Aus dunklem und braunem Tweed. Größen 8 bis 9. Reg. \$5.00. Gewinnteilender Verkauf \$2.75</p>	<p>Herren Sonntagshosen Loaf's and S. G. & R. Marken. Reg. \$1.75 und \$2.00. Gewinnteilender Verkauf 85c</p>	<p>Herren Tweed Hosen Selbstgestrickte, hübsch und nett. Reg. \$2.00. Gewinnteilender Verkauf 75c</p>	<p>Hübsche Damenunterzüge Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf 29c</p>	<p>Hübsche Damenunterzüge Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf 29c</p>	<p>Hübsche Damenunterzüge Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf 29c</p>	<p>Hübsche Damenunterzüge Reg. \$1.00. Gewinnteilender Verkauf 29c</p>

The Cheapside 1915 S. Railway **Regina**
 gegenüber Union Bahnhof

„Der Courier“
 1836-1927
Alberta n. Britisch Columbia
 279 Jasper Ave. East, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
 G. C. F. 301

Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

„The Courier“
 is the leading German paper in Canada.
 1836-1927, 279 Jasper St., Regina, Sask.
 P. O. Box 301
 BRANCH OFFICE FOR
Alberta and British Columbia
 279 Jasper Ave. East, P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
 BRUNNEN & BECKER
 IN CHARGE FOR ALBERTA AND B. C.

9. Jahrgang Mittwoch den 19. Januar 1916 Nummer 12

Edmonton

Städtisches Merkmal

Die beherrschende Weigerung des Bürgermeisters, den vom Stadtrat und in einer Bürgerabstimmung mit einmütiger Mehrheit angenommenen Vertrag mit der Hydro-Electric Power Co. zu unterzeichnen, veranlaßt uns, auf diese Angelegenheit noch einmal zurückzukommen. Zwar wird diese Weigerung Herrn Deans den Fortgang der Angelegenheit kaum wesentlich beeinflussen, denn die Compagny hat an die nächste Parlaments-Sitzung bereits ein Erlassen um Aufhebung des Vertrages gerichtet. Wahrscheinlich ist dies auch der letzte Weg, zur Entscheidung zu gelangen, denn wenn sich die Rechte der Herren Parlamentarier nicht mehr geltend machen lassen, so wird die Angelegenheit über ein „Arbitrage“ abgemittelt werden.

Die Dinge liegen, können wir nicht umhin, Herrn Deans Verweigerung der Unterschrift nach seiner Aufhebung der Abstimmung auf der Basis als „Vertrag“ mit dem städtischen Ausschuss „Wohlfühligkeit“ zu bezeichnen. Denn wenn der Vertrag jetzt ein „Arbitrage“ ist, so war es auch vor der Abstimmung durch die Steuerzahler und dann hätte der Bürgermeister eben von vornherein eine Zweidrittelmehrheit fordern sollen. Wahrscheinlich hätte der damalige Stadtrat sich vorläufigermaßen darauf geeinigt. Aber erst den Steuerzahler in zehn Versammlungen schmeicheln, daß er in diesen demokratischen Runden das letzte Wort behält und dann hinterdrein doch den eigenen Willen durchsetzen wollen — das heißt sich für den ersten Beamten einer großen Stadt messen.

Es gibt wohl kaum einen aufrichtigeren Freund Edmontons, der aus unglücklicher Publizität gegen die unglückliche, öffentliche Dummheit wäre. Im Gegenteil: dies Sätzen in abredung der Stolz jedes Volkstribunen geworden — bis die Zeiten kühler wurden und man begann, den nahen Stand der Dinge zu erkennen.

Edmonton

Städtisches Merkmal

„Das Volk begann zu murmeln“ — die jenseitigen Stadtleitungen aber bieten am Freitag fort. In das Zentrum wollen wir hier weiter nicht eindringen, vielleicht haben aber die besten Leute recht, die da meinen, es hänge damit zusammen, daß mit der Abschaffung der „Public Ownership“ auch dieser seine Geschäftlichkeiten verschwinden würden. Wenn die Stadt selbst kein Geld mehr ausgibt, kann auch nichts mehr davon geflossen werden.

Die Straßenbahn ist solange unter Zwangsverwaltung, daß die Bürger alles, was mit ihr zusammenhängt, schon seit Jahren mit einer Art Gehörlosens betraditen. Das zu beobachten hatten wir Montag — oder war es Dienstag Abend letzter Woche — Gelegenheit. Es war bitterkalt, so kalt, daß wir, der wir nach einem arbeitsvollen Tage in dumpfer Zweisitzerbahn gemütlich saßen durch die frische Luft gehen, dies unangenehm fanden und uns in eine Straßenbahn kletterten. Das war um 6 Uhr Abends, in der beschäftigten Zeit, 20 Minuten an Jasper Ave. auf einen Wagen warten mußten, wollen wir nur nebenbei erwähnen. Das fängt man schon und hat alle Hoffnung auf Befreiung aufgegeben. Daß aber gerade an diesem kalten Abend unter dem Namen „Pomeroy“ nicht funktionierte und es der Bahn genau eine Stunde nahm, um 16 Straßenblöcke an Jasper entlang zu kommen, das gehört entschieden zu den Eigentümlichkeiten des öffentlichen Verkehrs. Eine Privatgesellschaft im Besitz der Straßenbahn hätte gerade an einem solchen Tage, wo es Geld in Fülle und Fülle einzunehmen gab, alles daran gesetzt, Extrawagen laufen und auch nicht das geringste schief gehen zu lassen. Sondern, wie der hier sitzende Fall, passieren alle nachlässigen, städtischen Publikum aber bekräftigt sich darauf, Leise zu fluchen und, um des billigen Preises der anwesenden Damen willen, laut Flüche zu machen und in übrigen mit den Füßen zu trampeln, damit sie nicht ertrinken. Der Bürgermeister aber weigert sich weiterhin, mit diesem oberläuteten System zu brechen!

Die vor einigen Wochen zirkulierten Gerüchte, der Calgaryer Staats-

Edmonton

Städtisches Merkmal

manne Seite sei mit der Bildung einer großen Gesellschaft befaßt, die alle größeren Städte des Westens mit Kataragas verbinden sollte, wird von Mr. Coste selbst als absoluter Unsinn bezeichnet, schon rein deshalb, weil es unmöglich ist, Kataragas ohne großen Kostenaufwand weiter als 200 Meilen durch Kanada zu leiten.

Daß die „Hydro-Electric Power Company“ es ernst meint mit ihren Plänen, geht daraus hervor, daß sie bereits die Dominionregierung um Inanspruchnahme der Edmonton & Southwestern Railroad Co. ersucht. Dies ist die elektrische Bahn von Edmonton nach den Rocky Rapids, die in dem von den Bürgern angenommenen Vertrage vorgesehen ist.

Rachdem seit langer Zeit bereits sämtliche städtische Angelegenheiten, vom Bürgermeister an, bedeutende Gehaltsminderungen angenommen haben, wird nunmehr gemunkelt, daß der allgütige Polizeichef habe sich bereit gefunden, mit weniger Vorliebe zu nehmen. Bisher hatte er sich weigert, da er gegen festes Gehalt auf bestimmte Zeit engagiert war. Die Zeit soll in Kürze ablaufen und das ist wohl der Grund, weshalb Herr Hill in neuerer Zeit den Sparmaßnahmen des Bürgermeisters beifolgeres Verständnis entgegenbringt.

Vor dem hiesigen Schergericht wurde der Regier George Veal schuldig befunden, den Farmer Noah Hoover bei Julius letzten Oktober ermordet zu haben. Er wurde zum Tode durch den Strang verurteilt und muß am 10. April in Fort Saskatchewan hängen. Am Veal's Land man ein Gewehr und eine Uhr, die beide als Eigentum Hoover's identifiziert wurden. Das Motiv der Tat war Raub, da Hoover gerade kurz vorher eine ihm zugehörige Pension der Regierung der Provinz anbeschieden bekommen hatte. Der Schergericht nahm wenig Interesse an der Verhandlung und nahm das Urteil ziemlich gleichgültig hin. — Der Nordstaat ergreift 3. viel Ärger, besonders aus dem Grunde, weil Hoover, obwohl amerikanischer Veteran, einen großen britischen Patriotismus an den Tag legte, der sich darin äußerte, daß er auf den Schöpfer seines Nationalismus britische Plagen aufgelegt hatte. Infolgedessen unterhielt phantastische Zeitungsjahre, der im Anfang den Verdacht, der alte Mann sei aus nationalen Hoß von einem der zahlreichen Deutschen aus der Jungfräule Gegenstand der Welt geschafft worden. Wie alle übrigen aus gleichen Quellen stammende Verdächtigungen der deutschen Bevölkerung des Westens so hat sich auch diese als unbegründet erwiesen.

Wie wir hören hält sich Herr Walter Steins, der vor einiger Zeit Edmonton verließ, gegenwärtig in St. Paul auf, wo er Anstellung zu finden gedenkt.

Einen neuen allgemeinen deutschen Warenladen hat Herr Ferdinand Schmidt, Nr. 229 White Ave. an der Südseite eröffnet. — Wir wünschen gutes Gelingen zum Unternehmen.

Zu den zahlreichen Besuchern unserer Edmonton Office letzte Woche gehörten auch die Herren Bergier u. A. Sorge von New Sarepta, die ihr Abkommen auf die Zeitung erneuerten und uns gleichzeitig auszusprechen wünschten, daß sie den Courier mit der Alberta Nachrichten immer mit Spannung erwarteten und er ihnen stets ein lieber Gast im Hause sei.

Die Fischereien nördlich von Edmonton beschäftigten im letzten Jahre nicht weniger als 947 Personen. Diesen Winter schneit sich das Fischgeschäft noch wesentlich zu verbessern, wie berichtet wird, zahlreiche Fischkäufer aus den Ver. Staaten kommen und gehen.

Wegen der Benutzung mexicanischer Bananen, die bekanntlich sojuzugeworfen wertlos sind, wurden zwei Männer in Edmonton zu Gefängnisstrafen von drei Monaten verurteilt.

Die kalten Tage haben uns eine ganze Reihe kleinerer Hausbrände gebracht, aber auch große Gebäude sind keineswegs verschont geblieben. Nach dem wir vorige Woche über das schreckliche Brandunglück im St. Nicholas Hotel an Ramapo Ave. zu berichten hatten, nimmt unter den inzwischen eingetretenen Bränden der Brand der Separatenschule in Calder den ersten Platz ein. Das Gebäude wurde durch die Flammen vollständig zerstört.

Die verflohenen Jahre des spezialisierten Aufwachens hatten in Edmonton allerdings nicht oder minder durch Privatunterstützung geleitete Frauengruppenorganisationen mit Leben gefüllt, die nun aber in der Zeit der Dürre wieder abgefallen sind. Nur

Edmonton

Städtisches Merkmal

zwei wirklich repräsentative Vereine sind übrig geblieben: die Handelskammer und die Industrielle Association. In den letzten Wochen hat sich nun der Dänisch kanarischer Verein ebenfalls gebildet, diese beiden zu verzeichnen und so die Arbeit der Förderung der Interessen von Edmonton und District mehr zu zentralisieren. Beide Institute haben letzte Woche Versammlungen abgehalten, in denen man sich einmütig grundrichtig für die Einigung aussprach. Ein Ausschuss arbeitet jetzt die Einzelheiten der beabsichtigten Verknüpfung aus.

Burns Baking Plant hat einen Auftrag von der französischen Regierung für fünfzig Baggeladungen Rindfleisch für die französische Armee erhalten. — Gainers Baking Plant liefert täglich dreitausend Pfund in an die in Edmonton lebenden und in der Bildung befindlichen Panikone.

Vor dem letzten Vortrags der Industriellen Vereinigung hielt ein besamer britischer Minenerz, namens J. Vaughan Ross, einen interessanten Vortrag über den mineralischen Reichtum des Westens. Er hatte eine hohe Meinung von der Zukunft Edmontons, das er als das Zentrum so wohl wie das Omaha Canadas bezeichnete. Er sprach über den enormen Reichtum des ganzen von der G. L. P. in Nord P. C. durchschüttelten Gebietes, das geographisch und wirtschaftlich zu Edmonton gehöre. Das Gebiet 160 Meilen an jeder Seite der provinziellen Grenze allein repräsentiere einen Mineralwert von 350,000,000 Dollar. In diesem Gebiet seien auch durch amerikanisches Kapital bereits Anlagen der Ausbeutung und Entfaltung gemacht worden. Drei Gesellschaften hätten dort Minen im Gange. Immerhin bleibe noch viel zu tun übrig, und es sei Edmonton's Pflicht und Ehrentugend, die Gelegenheit zu ergreifen und in der Entwicklung großer Mineralreichtümer führend zu sein.

Mrs. Sedas, eine junge Frau von nur 19 Jahren, wurde in Calgary verhaftet und nach Edmonton gebracht, wo sie eine Anklage wegen Vaganz ermarkt. Vor etwa zwei Jahren heiratete sie den jetzigen Gatten von dem 66. Infanterie Bataillon, das in Edmonton

Edmonton

Städtisches Merkmal

zwei Meilen Fahrt in den Kadstfeldern — Der Farmer Nelson Deane, seine Frau und zwei kleine Kinder und ein gewisser C. Berge, die fünf Meilen westlich von Wetaskinwin wohnhaft sind, mußten vor einigen Tagen in ihren Kadstflößen, bei 50 Grad unter Null, zwei Meilen zum nächsten Kadstbarn fahren, da ihr Haus Feuer gefangen hatte und in kurzer Zeit vollständig zerstört war. Obwohl die Fahrt in größter Eile im Schlitten vor sich ging, waren alle Teilnehmer stark angefroren und wenn die Fahrt nur etwas länger gedauert hätte, hätten die Kinder leicht den Tod erlitten können.

Folgen unruhiger Betrunkener. — Ein Streit von Betrunkenern in einem Weibstall in Rembridge endete mit einem gefährlichen Messerhieb für einen gewissen W. Pepper und der Verhaftung des Poliziers William Kamrud. Es scheint, als wenn eine Anzahl Männer stark dem Trunk getraut hatte. Daraus entstand ein allgemeiner Streit und Pepper erhielt verschiedene tiefe Messerhiebe in Rücken und Seite. Der Mann wurde zum Alberta Hotel gebracht und Dr. Price

Edmonton

Städtisches Merkmal

Wie man in Alberta über den „Courier“ denkt

geht aus zahlreichen Schreiben hervor, die uns fortwährend freiwillig zuhachen. Wir greifen aus der Fülle hier einige heraus:

„Ein jeder Deutsche sollte hier in Canada darauf achten, eine deutsche Zeitung zu lesen, die nicht nur Neuigkeiten bringt, sondern auch die Wahrheit spricht. Und das ist der Courier.“

A. C. Zimmer, Battle River, Alta.

„Bin mit der Zeitung sehr zufrieden und möchte sie nicht mehr missen.“

Frau C. Albert, 1502—6th Ave. E., Vethbridge.

„Wir haben den Courier sehr gern und hoffen, daß wir ihn immer bekommen können.“

Jos. For, Alir, Alta.

„Und mit der Eröffnung des Bezugspreises für 1917 bin ich auch gerne einverstanden, und hoffe, daß es jeder Courierleser sein wird, da es diese Zeitung auch vollständig wert ist.“

Georg Feinhaner, Tuffield, Alta.

Dr. P. KARRER
 Zahnarzt
 Diplomat in der Schweiz, an der Universität Basel und Philadelphia. —
 Office: Stunden: von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telefon 5331. —
 303 Williamson Building, Jasper Ave. Ck. gegenüber dem Alberta Hotel, Edmonton, Alberta.

**Farmer, welche Farm-
 arbeiter oder Dienstmädchen wünschen,
 oder Männer und Mädchen, welche
 Arbeit wünschen, werden ersucht, sich
 zu wenden an das Reliance Employment
 Bureau, 119 Rice Street,
 Phone 6385, Edmonton, Alta., A. G.
 Reclford.**

Office Phone 2528
 Wohnung Phone 8121

James A. McCaffry
 Advokat, Rechtsanwält und Notar
 Jackson Block — 235 Jasper Ave. Ck.
 Edmonton, Alberta.

! Fleisch !
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geräucherter Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.
Public Benefit Meat Co.
 Snd.: Carl & Schmitt

! Fleisch !
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geräucherter Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.
Public Benefit Meat Co.
 Snd.: Carl & Schmitt

! Fleisch !
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geräucherter Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.
Public Benefit Meat Co.
 Snd.: Carl & Schmitt

! Fleisch !
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geräucherter Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.
Public Benefit Meat Co.
 Snd.: Carl & Schmitt

! Fleisch !
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geräucherter Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.
Public Benefit Meat Co.
 Snd.: Carl & Schmitt

! Fleisch !
 Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Allerbeste in frischen und geräucherter Fleisch sowie Würstchen Billige Preise.
Public Benefit Meat Co.
 Snd.: Carl & Schmitt

Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber doch scheinen noch viele Leser nicht verstanden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Bestimmung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebühre im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Senden Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 kostet jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

G. Becker
 General-Agent für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301
 Edmonton, Alberta

Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber doch scheinen noch viele Leser nicht verstanden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Bestimmung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebühre im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Senden Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 kostet jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

G. Becker
 General-Agent für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301
 Edmonton, Alberta

Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber doch scheinen noch viele Leser nicht verstanden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Bestimmung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebühre im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Senden Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 kostet jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

G. Becker
 General-Agent für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301
 Edmonton, Alberta

Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber doch scheinen noch viele Leser nicht verstanden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Bestimmung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebühre im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Senden Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 kostet jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

G. Becker
 General-Agent für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301
 Edmonton, Alberta

Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber doch scheinen noch viele Leser nicht verstanden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Bestimmung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebühre im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Senden Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 kostet jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

G. Becker
 General-Agent für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301
 Edmonton, Alberta

Noch eine letzte Gelegenheit

den „Courier“ für nur \$1.00 zu bestellen bieten wir den alten Lesern im Westen. Eine große Anzahl Neubestellungen und eine fast noch größere von Abonnementserneuerungen zum alten Preise von einem Dollar für das Jahr sind in den letzten Wochen vor dem 1. Januar 1916 eingegangen. Aber doch scheinen noch viele Leser nicht verstanden zu haben, um was es sich handelt. Wir haben uns darum entschlossen, Erneuerungen des Abonnements noch bis zum 31. Januar 1916 zu einem Dollar für zwölf Monate anzunehmen um jeden deutschen Landsmann in ganzen Westen Gelegenheit zu geben seine Bestimmung zu diesem billigen Preise einzufinden.

Wenn Sie am 1. Januar mit Ihrem Jahresgebühre im Rückstand waren, müssen Sie den Rückstand zusammen mit \$1.00 für 1916 einbringen, um die Zeitung für das neue Jahr auch zum alten Preise zu haben.

Kauf Ihr Abonnement auf die Zeitung aber erst in nächster Zeit aus, so senden Sie mir einen Dollar und Sie bekommen dafür die Zeitung auf ein weiteres Jahr gutgeschrieben. Also: wenn zum Beispiel auf Ihren letzten Jettel steht: Jan. 1916 und Sie senden uns \$1.00, so haben Sie die Zeitung bis Jan. 1917 bezahlt.

Senden Sie sich nun nicht: Nach dem 31. Jan. ist die Zeit für Bestellung des „Courier“ mit den Alberta Nachrichten zu einem Dollar fürs Jahr vorbei! Nach dem 31. Jan. 1916 kostet jede Zeitung des Westens \$2.00 im Jahr, wenn die Bestellung nicht vor dem 31. Januar unter Einbringung eines Dollars erneuert worden ist.

Also benutzen Sie die Gelegenheit, die Ihnen hierin geboten wird und senden Sie Ihren Dollar noch heute an

G. Becker
 General-Agent für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301
 Edmonton, Alberta

Bestellzettel

An G. Becker,
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$
 Und Bezugsgebühren für das kommende Jahr \$1.00
 Senden Sie mir bitte ferner das Extrablatt, die Sonn-
 abendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c,
 ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden
 Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$
 Mein Name ist:
 Meine Postadresse ist:
 Provinz:

Bestellzettel

An G. Becker,
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$
 Und Bezugsgebühren für das kommende Jahr \$1.00
 Senden Sie mir bitte ferner das Extrablatt, die Sonn-
 abendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c,
 ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden
 Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$
 Mein Name ist:
 Meine Postadresse ist:
 Provinz:

Bestellzettel

An G. Becker,
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$
 Und Bezugsgebühren für das kommende Jahr \$1.00
 Senden Sie mir bitte ferner das Extrablatt, die Sonn-
 abendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c,
 ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden
 Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$
 Mein Name ist:
 Meine Postadresse ist:
 Provinz:

Bestellzettel

An G. Becker,
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$
 Und Bezugsgebühren für das kommende Jahr \$1.00
 Senden Sie mir bitte ferner das Extrablatt, die Sonn-
 abendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c,
 ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden
 Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$
 Mein Name ist:
 Meine Postadresse ist:
 Provinz:

Bestellzettel

An G. Becker,
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$
 Und Bezugsgebühren für das kommende Jahr \$1.00
 Senden Sie mir bitte ferner das Extrablatt, die Sonn-
 abendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c,
 ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden
 Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$
 Mein Name ist:
 Meine Postadresse ist:
 Provinz:

Bestellzettel

An G. Becker,
 Generalagent des „Courier“ für Alberta und B. C.
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.

Kaufende ich Ihnen Rückstand für den Courier \$
 Und Bezugsgebühren für das kommende Jahr \$1.00
 Senden Sie mir bitte ferner das Extrablatt, die Sonn-
 abendausgabe des „Courier“, für ein viertel Jahr 25c,
 ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00 \$
 Fügen Sie bitte den Kalender für 1916 zu 30c oder die beiden
 Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei \$
 Mein Name ist:
 Meine Postadresse ist:
 Provinz:

Provinc Alberta
 freies Land für Anpflöcker
 Schule für Landwirtschaft zu Olds
 Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen
 Viehzucht und gemischtes Jarmer
 Aus Alberta
 Deutsche Sattlerei in Grand Plain
 Juwelier-Waren
 H. B. KLINE & SONS, LIMITED
 COLUMBIA HOUSE



Neuer Aufschwung für den Viehzüchter

Nach Jahren des Wohlergehens wurde der Viehzüchter im Wettbewerb mit gemischtem Farmbetrieb fast gänzlich aus dem Geschäft verdrängt, aber Vollblut Hereford Rindvieh rettete die Lage

Von S. Higginsbotham

Jede lebende Viehherde, in Wahrheit alle Tierarten in Gemeinschaft mit der menschlichen Rasse müssen viele Veränderungen durchlaufen und vielen Beschlüssen unterliegen, wenn sie in veränderter ökonomischer Verhältnisse eintreten und diese überleben sollen.

Der Farmer von heute wird mehr als je früher seinen Viehbestand kennen, der größeren Anpassungsfähigkeit an wechselnde Verhältnisse beweisen hat als die Hereford Viehherde.

Als man J. A. Miller, einen Chicagoer Geschäftsmann, dessen Farm in Beecher, Ill. Co., Ill., für einige Jahre das Eigentum des Hereford Viehhändlers in Amerika war, fragte: "Warum ist das Hereford Vieh das beste Vieh für die Ebene?"

Das ist eine starke Behauptung, doch hat die Zeit bewiesen, daß sie nicht unbegründet ist. Es ist nicht notwendig, andere Rinderrassen herbeizuführen, um den Hereford zu überlegen zu machen, sondern es genügt, die Eigenschaften der "Shorthorn" und "Angus" Rasse anzuerkennen. Die Fähigkeit des Hereford, sich leicht zu züchten, ist die allgemeine Eigenschaft, eine hervorzuhebende Eigenschaft dieser Rasse.

"Weißgücker" im Westen. Auf den Rändern von Westmontana

für die Gewichtszunahme der Kinder während der Winterfütterung.

Das Geschäft war gut für den Mann, der verstand, für Rindvieh auf Sparfüßen zu sorgen, aber für den Anfänger ist es ein Geschäft, denn er aus dem Wege gehen soll. Frank Collicut war kein Anfänger, und während der Jahre, in denen er Vieh für Burns fütterte, zog er einige große Erträge.

Neuerförmung mit Vogelwild. Großes Wert für die Tier- Staaten und die kanadische Dominion gleich.

Nachdem unsere Bundesregierung, hauptsächlich durch die Hudson-Gesellschaft angeregt, schon in den letzten Jahren eine ganze Anzahl Wildvögel's Herde im Westen und im Osten unterhalten geschafften hatte, ist jetzt ein Zusammenwirken der Bundesregierung mit allen Einzelstaaten der Union in dieser guten Sache im Gange.

Regierung setzt Getreidefrachttarifen herab. Am Ende des Jahres wurde offiziell bekannt gegeben, daß die Dominionregierung die Ausfuhrtarifen auf der Nationalkontinentalbahn von Armstrong nach Quebec und Montreal auf 6 Cents für Weizen, 5 1/2 Cents für Gerste und 4 Cents für Hafer herabgesetzt hat.

Regierung setzt Getreidefrachttarifen herab. Am Ende des Jahres wurde offiziell bekannt gegeben, daß die Dominionregierung die Ausfuhrtarifen auf der Nationalkontinentalbahn von Armstrong nach Quebec und Montreal auf 6 Cents für Weizen, 5 1/2 Cents für Gerste und 4 Cents für Hafer herabgesetzt hat.

Verbejjerte Heureka-Kapseln ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen.

Verbejjerten Heureka-Kapseln. Wir besitzen die besten von Amerikanscher Erfindung, die sich über die Qualität der Kapseln ausprechen und die Ihnen weitere zu empfehlen sind.

Ein gesunder Pferdebestand ist das "Rückgrat" des erfolgreichen Farmers. Wenn die Pferde krankheitsüber die Arbeit nicht leisten können, bleibt die Ernte für Sie aus.

Derjenige, welcher unsere Kapseln noch nicht kennt - es sind sehr wenige - mache einen Versuch. Wir garantieren für vollen Erfolg.

Ein Tugend kostet Sie nur \$2.00 (für 100 Kapseln extra.) Wir besitzen den hohen Vorrat. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das frische zu tun nötig hatten.

Fort William und Port Arthur blockiert!

Deshalb stellen Sie Ihren Frachtbrief für Getreide so aus: Consigned: To Order Simpson-Hepworth Co., Ltd. Destination: Sarnia, Ont. Notify: Simpson-Hepworth Co., Ltd., Winnipeg. Care of: Consolidated Elevator Co., Duluth, Minn.

Prompte, zuverlässige und reelle Behandlung ist unser Motto. - Zufriedene Kundenschaft unser Bestreben. - Ueber fünfzig Prozent deutsches Geschäft.

Bondiert Simpson-Hepworth Co., Ltd. Eigenfiert 208-222 Grain Exchange Bvg 825 Winnipeg, Manitoba

Die einzige Getreidefirma des Westens, welche eine deutsche Abteilung mit deutschen Angestellten hat. Deshalb, deutsche Farmer, schickt Euer Getreide an uns!

neticut besonders herbeigekommen - in letzterem wenigstens einige Sportsleute - und auch schon schöne Erfolge aufzuweisen.

Für die Hausfrau

Pettichub - Die Pettichub erfordert 2 Unzen naturfarbene Wolle. Der Hauptteil wird auf 4 Nadeln mit 64 Reihen 32 Touren hoch immer rechts gestrickt.

Ein gutes Mittel gegen rote Hände sind heiße Alouabäder (2 Gefäßel Aloua mit einem Maßschüssel Wasser), täglich vor dem Schlafengehen eine halbe Stunde lang genommen.

Ein Mittel gegen Zahnschmerzen. Um den Zahnschmerz zu lindern, ist ein gutes Mittel, ein gutes Mittel gegen Zahnschmerzen.

Wetter ist eine wichtige Sache, welche uns fünf Teilen Brot, zehn Teilen Honig und 200 Teilen von der Galle und 200 Teilen von Pfefferminzöl besteht.

Die Verhütung des einarmigen Schmalen Nagels dürfte die Regel der Jahre, zumal der großen, nicht zu kurz und nicht zu weit in die Erde hinein geschnitten werden.

Olivenöl, in die Augen einzutropfen, soll alle fremden Körper aus dem Auge entfernen. Auch bei Entzündungen der Augen soll es vorzüglich herbeizuführen, wenn Zeit Verlesung herbeizuführen, wenn Zeit Verlesung herbeizuführen.

Wachstuchseife reinigt man ausgezeichnet mit etwas Petroleum. Man trüpfelt einige Tropfen auf ein weißes Lappchen und reibt dann kräftig den Stoff ab.

Warme Einlegelassen lassen sich sehr gut aus Lederhosen und alten Lederhosen herstellen. Man macht sich zunächst einen Schnitt aus feinem Papier zurecht, indem man den Schuh oder Stiefel darstellt, um mit ganz festem gehaltenem Bleistift die Umrisse aufzeichnet, wozu die Form eingetrieben um einen viertel Zoll verkleinert und so das Innere des Schuhs gezeichnet.

Seien ausgesprangene Haut gibt es ein recht einfaches und gutes Hausmittel, zu dessen Bereitung man eine Handvoll Störchen verwenden kann.

Derjenige, welcher unsere Kapseln noch nicht kennt - es sind sehr wenige - mache einen Versuch. Wir garantieren für vollen Erfolg.

Ein Tugend kostet Sie nur \$2.00 (für 100 Kapseln extra.) Wir besitzen den hohen Vorrat. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das frische zu tun nötig hatten.

Derjenige, welcher unsere Kapseln noch nicht kennt - es sind sehr wenige - mache einen Versuch. Wir garantieren für vollen Erfolg.

Advertisement for Heureka-Kapseln, featuring an image of a man with a megaphone and text describing the benefits for horses.

The Canadian Importing Co. Regina, Sask. P. O. Box 124. Zimmer 4, Maple Leaf Geschäft, Ede 11. Ave. u. Palliser. Generalagenten für Canada

Advertisement for Weizen und Hafer by James Richardson & Sons, Ltd., featuring text about grain quality and contact information.

Advertisement for Der Courier calendar, featuring text about the 1916 calendar and contact information for the publisher.

Ein gutes Einhornhorn kann man in der Stadt oder auf dem Land durch Fingernägel



Geißel
Die Geißel ist ein...
Das Geißel...
Das Geißel...

Schlange der Schlange

Schlange der Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...

Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...

Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...

Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...

Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...

100 YEARS

100 YEARS...
100 YEARS...
100 YEARS...

Peps

Peps...
Peps...
Peps...

Regina Milk & Ice Co.
Regina Milk & Ice Co.
Regina Milk & Ice Co.

Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...



Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...



Die Schlange...
Die Schlange...
Die Schlange...

SEED CATALOGUE

STEELE BRIGGS SEED CO., LIMITED
WINNIPEG, MAN.

6 ONLY

MAKES HOME



Deutsche Reiter am Hof...

Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...

Der Kreis Götting

Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...
Der Kreis Götting...



Blue Ribbon Kaffee und Backpulver



Blue Ribbon, dieser Name bezeichnet alles das, was am besten ist. Verlangen Sie immer Blue Ribbon Kaffee, Backpulver, Tee, Gewürze, Zella-Powder und Extrakte. Diese werden Ihnen vollstündige Zufriedenheit geben.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer

Mein lieber Herr Redaktionsrat! Ich kann mir sagen, daß ich die Anforderungen an den Dichter getrieben, wie er es sein sollte. Wenn ich auch froh gewesen bin, daß die feine poetische Affaire draus gemacht hat, das es doch andere Wege doch feiner riefen zu mich gequält, daß auch noch in einmal eins von die familiäre dageweise, wo handbuch um bau ar jud zu mich gelangt hat. Anmer den Weg sind die Wünsche. Hiermit dünkt sie als ob ich mitans einem gar nie lerne konnte um wenn mir erbit einmal e Zeit lang fort ist dann wenn sie das gefühlt, will einem schließlich gar mit mehr um wenn man dann endlich wieder redieren wenn man nicht, dann will sie nicht einmal ob sie sich freie oder andere solle.

Es soll, das Ding hat mich doch fester gemutet mit der Batteriezelle, das die Stroh kriegt. Anmer das hat mich froh gemacht, was meine Alle ist! Ich bin mein Kopf zusammengebracht um in ins Haus gänge. Witaus das mich jemand genötigt hat in ich in das Kissenrum gange um da hat die Kizze gefenne, was meine Alle ist! Ich bin mein Kopf zusammengebracht um in ins Haus gänge. Witaus das mich jemand genötigt hat in ich in das Kissenrum gange um da hat die Kizze gefenne, was meine Alle ist!

Wie lange wird der Krieg dauern?

Der Krieg gegen Krankheit ist durch den "Austriaco" ...

Abendsegen
Von Hans Benzmann.

Das ist des Abends Segen
Und keine stille Tat,
Dah' Sturm und Kampf sich legen,
Wenn keine feuchten Schwüngen
Einfachheit über's Pflad.

Das hat er vor dem Tage,
Dah' er des Herzens Drama,
Dah' Sorgen und Plage
Befähigt still mit mildem,
Mit süßen Schlafeslang.

Dah' er mit diesem Schreier
Des Landmanns Pfing unthält,
Mit stiller Lanteseier,
Die Hüften und die Herzen
Überall erfüllt.

Der Mann ohne No. 1.

Amorelle von Carlotta Mochel.

Geht's denn so ein geborener Held? Dies zeigte sich schon bei seinem Eintritt in die Welt, auf die er mit einem eigentümlich geformten Schädel kam. Ein Schädel, der ihm zu einer Quelle reichen Wohlstandes ward, so sehr, daß er ihn um seine Stellung brachte. Denn der Mann hatte sich über einen auf seinen Kopf gemachten Witz so geäußert, daß er im Geschäft, wo er Buchhalter war, große Anerkennung machte und bald reichlich verdienen konnte. Dem Mann ging es den Rest seines Lebens für einen so alten Kommissar, der war es nicht leicht, wieder eine passende Stelle zu finden.

Wie lange wird der Krieg dauern?

Der Krieg gegen Krankheit ist durch den "Austriaco" ...

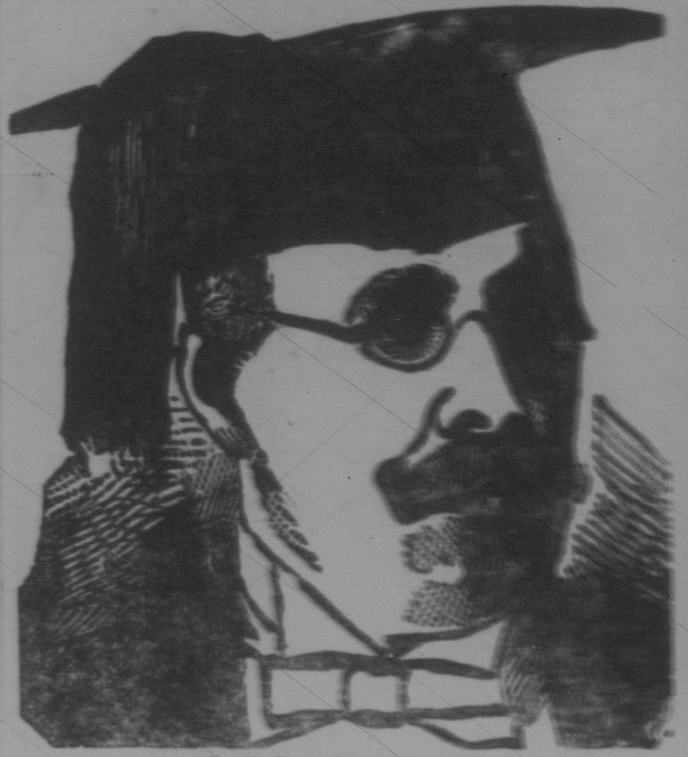
Abendsegen
Von Hans Benzmann.

Das ist des Abends Segen
Und keine stille Tat,
Dah' Sturm und Kampf sich legen,
Wenn keine feuchten Schwüngen
Einfachheit über's Pflad.

Das hat er vor dem Tage,
Dah' er des Herzens Drama,
Dah' Sorgen und Plage
Befähigt still mit mildem,
Mit süßen Schlafeslang.

Dah' er mit diesem Schreier
Des Landmanns Pfing unthält,
Mit stiller Lanteseier,
Die Hüften und die Herzen
Überall erfüllt.

Gute Nachrichten für Deutsche Gesundheits-Spezialist Sproule Seine Behandlungsmethode



Hat alle Formen von Rheumatismus geheilt

Der Rheumatismus verleiht ein junges, aber lebensverderbendes Alterung ohne Freude in Betrachtung, indem er plötzlich ein armer Mensch werden. Dieser Schmerz war der beste Rheumatismus-Spezialist Dr. Sproule. Dr. Sproule hat die Methode der Heilung des Rheumatismus entdeckt, als eine Wunde des Arztes und des Wunders der menschlichen Welt. Während andere Ärzte den Rheumatismus als unheilbar betrachten, hat Dr. Sproule durch seine Methode alle Formen von Rheumatismus geheilt. Er hat die Methode der Heilung des Rheumatismus entdeckt, als eine Wunde des Arztes und des Wunders der menschlichen Welt.

Medizinischer Rat frei erlassen

- Er wird Ihnen Rat erteilen, wenn Sie ihn wollen. In solchen Fällen ist jeder Moment wichtig. Besondere Anträge werden Sie sich keine schlechte Behandlung teilen werden. Das Resultat kann sich schon ausbilden.
- Entstehung der Rheumatismus.**
- Wenn der Rheumatismus im Arterien und Venen verbleibt, so ist es ein Rheumatismus. Wenn er in den Gelenken verbleibt, so ist es ein Gelenkrheumatismus. Wenn er in den Muskeln verbleibt, so ist es ein Muskelerheumatismus. Wenn er in den Nerven verbleibt, so ist es ein Nervenrheumatismus.
1. Spüren Sie Schmerzen?
 2. Sind Ihre Gelenke entzündet?
 3. Ist Ihre Haut rot?
 4. Kollert sich Ihre Haut an?
 5. Können Sie nicht schlafen?
 6. Können Sie nicht schlafen?
 7. Können Sie nicht schlafen?
 8. Ist Ihre Haut überhitzt?
 9. Können Sie nicht schlafen?
 10. Können Sie nicht schlafen?
 11. Können Sie nicht schlafen?
 12. Können Sie nicht schlafen?
 13. Können Sie nicht schlafen?
 14. Können Sie nicht schlafen?

Deutsche Bücher!

Hochinteressante spannende Romane

besonders in reichlicher Anzahl gute deutsche Uebersetzungen der großartigen Erzählungen von Julius Verne

beigefügt. Zum billigen Ausnahmepreise von nur 25c für einen Band geben wir diese Bücher ab, aber nur an die Leser unserer Zeitung. Für Vorkauf sind jeder Bestellung 5 Cents beizufügen.

Wir empfehlen jedem, der sich unseren bedeutend verbesserten 1916 Courier Kalender "Der Deutsch-Canadische Hausfreund" bestellt. — Siehe Anzeige auf Seite 19 — sich gleichzeitig ein oder zwei Bände mitführen zu lassen. Es gibt für die langen Winterabende nichts Besseres als in traulich warmer Stube ein gutes interessantes Buch zu lesen.

Aus der reichen Zahl guter Bücher erwähnen wir nur einige Titel:

- Criminalromane:**
Ein Verbrechensgenie
Erbsünde
Die Tochter der Landstreicherin
Der Waisenknabe
Der verschundene Kopf
Vergessene Verräter
und viele andere
- Man bestelle sofort bei**
"Der Courier"
P. O. Box 505.
Regina, Saskatchewan
- Julius Verne's Romane:**
Abenteuer des Kapitän
Eine Idee des Dr. Og
Das Land der Pelze
Der grüne Strahl
Ein Kapitän von 15 Jahren
Das Dampfhaus

In der Fremde

Von Adolf Partels

Ich möchte mich nach Hause geben, aber ich kann nicht. Ich bin hier in der Fremde, und ich bin so einsam. Ich möchte mich nach Hause geben, aber ich kann nicht. Ich bin hier in der Fremde, und ich bin so einsam.

Herbstregen.

Im gelben Wald, im dünnen Nebel, im Regen, im Regen, im Regen. Die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb. Die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb.

Herbstregen.

Im gelben Wald, im dünnen Nebel, im Regen, im Regen, im Regen. Die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb. Die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb, die Blätter sind gelb.

